

(556-1)

Nr. 6754.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas, Margareth, Josef und Lorenz Puhlin, dann Dorothea und Elisabeth Wisiaf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Thomas, Margareth, Josef und Lorenz Puhlin, dann Dorothea und Elisabeth Wisiaf hiemit erinnert:

- Es habe Margareth Hancic von Munkendorf wider dieselben und die Herrschaft Munkendorf die Klage auf Verjahrt- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb.-Nr. 387 vorkommenden, Einviertelhuber haftenden Forderungen, als: 1. des Lorenz Puhlin aus der Schuldobligation vom 15. März 1792 pr. 254 fl.;

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Geflagten Herr Anton Kronabethogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31ten December 1869.

(513-1)

Nr. 8914.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Michael Spetic von Triest gegen Franz Kaluja von Neverte mit dem Bescheide vom 12. März 1866, Nr. 1747, bewilligten und sobin sistirten executiven Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 1/2 vorkommenden Realität wegen des Schuldrestes pr. 62 fl. 95 kr. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

6. April, 10. Mai und 10. Juni 1870, jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind. Zugleich wird den unbekannt Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Mathias Spetic und seiner Ehegattin zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die ihnen zukommende Feilbietungsrubrik dem für sie als Curator ad actum aufgestellten Georg Spetic in Neverte zugestellt werde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. December 1869.

(667-1)

Nr. 990.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raab wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Lukas Kalan von Wobule gegen Anna Schorl von Oberzary Nr. 22 wegen aus

dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Februar 1861, Z. 385, schuldiger 319 fl. 23 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche parzellenweise Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raab sub Urb.-Nr. 1348 vorkommenden Realität in Oberzary Hs.-Nr. 22, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1461 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

5. April 1870, Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Raab, am 13ten März 1870.

(588-1)

Nr. 537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Savornit von Jalna die executive Versteigerung der dem Josef Fink von Kleinrazhna gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 144, Einl.-Nr. 86 ad Steuergemeinde Razhna vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den

2. Juli 1870, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Jänner 1870.

(589-1)

Nr. 22618.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rus, Vormund der mj. Dacovic'schen Pupillen, die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Puh von Perovo gehörigen, gerichtlich auf 2594 fl. 80 kr. geschätzten Hube, sub Urb.-Nr. 11 ad Wernig'sches Beneficium Gutenfeld vorkommend, bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

2. April 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. December 1869.

(505-1)

Nr. 23140.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach die dritte executive

Versteigerung der dem Andreas Zambkar von Brumdorf gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten, im Grundbuche des vormaligen Dominiums Lamberg sub Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 13 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

2. April 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. December 1869.

(684-2)

Nr. 4839.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Muc von Oberseebach gegen Helena Janzic von ebendort wegen nicht erfolgter Bezahlung der demselben im Meistbets-Eintheilungsbescheide vom 27 Juli d. J., Nr. 1730, zugewiesenen Forderungen in die Relicitation der zu Oberseebach gelegenen, im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 834 vorkommenden, gerichtlich auf 1209 fl. bewerteten Realität, gewilliget und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

30. März 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt worden, daß diese Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten December 1869.

(623-2)

Nr. 918.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. November 1869, Z. 3928, wird hiemit bekannt gegeben, daß die auf den 4. März d. J. angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem Leonhard Pibernil von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt und dessen Fahrnisse über Einschreiten des Executionsführers als abgethan erklärt wurde und am

4. April 1870, Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5ten März 1870.

(411-2)

Nr. 6212.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Martin Jurzik von Scherendorf wegen aus dem Urtheile vom 31. August 1858, Z. 2223, schuldiger 2 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 131/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 163 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

20. April 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. October 1869.

(280-2)

Nr. 9022.

Uebertragung 2. und 3. executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 18. September 1869, Z. 7067, auf den 7. December 1869 und 7. Jänner 1870 angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Josef Vallnuic Nr. 14 von Dornegg pcto. 13 fl. 60 kr. c. s. c. wird mit dem vorigen Bescheide und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

31. Mai und 1. Juli 1870 übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten November 1869.

(567-2)

Nr. 6211.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Boncjak von Ruzdorf gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stiftesherrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 587 und 588 vorkommenden Bergrealität sammt An- und Zugehör, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. April, die zweite auf den 19. Mai und die dritte auf den

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 1. October 1869.

(326-2)

Nr. 2055.

Erinnerung

an Mathias Santler und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Mathias Santler und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Oman, Besitzer der Eberchube Consc.-Nr. 51 in Ratschach, wider dieselben die Klage auf Verjahrt- und Erlöschenerklärung bezüglich der für Mathias Santler auf der dem Kläger Michael Oman gehörigen, im Grundbuche Weißenfels einliegenden Eberchube zu Ratschach Consc.-Nr. 51 und Urb.-Nr. 386 haftenden Sappost aus dem Schuldbriefe vom 21. Mai 1803 pr. 400 fl. sammt Anhang, sub praes. 10. December 1869, Z. 2055, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Mai 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blas Wiegele von Arnoldstein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 10. December 1869.

(558—2)

Nr. 381.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Caspar Hofstnik in Stein wider Josef Novak in Mannsburg in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 22. October 1857, Z. 4820, auf den 7. April, 7. Mai und 7. Juni 1858 bestimmt gewesen und sonach sistirten executiven Feilbietungs-Tagfakungen der gegnerischen, im Grundbuche Schernbüchel sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 1532 fl. 15 kr. und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 13/B vorkommenden, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. bewertheten Realitäten wegen schuldiger 28 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

1. April,
3. Mai und
1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheid-Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Jänner 1870.

(650—2)

Nr. 235.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Erbotnik von Luegg gegen Johann Slejko, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Slejko und Matthäus Teikmann wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1867 schuldiger 7 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

6. April,
6. Mai und
7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1870.

(465—2)

Nr. 2053.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Victor Ruard von Sava, durch Dr. Munda, gegen Johann Mezil von Ratschach wegen aus dem Vergleich vom 9. October 1862, Z. 1657, schuldiger 188 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden, zu Ratschach Consc. - Nr. 59 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3122 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

2. April,
30. April und
28. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten December 1869.

(403—2)

Nr. 2425.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Puzel von Kravjadolina, durch Herrn Dr. Wurzbach von Laibach, gegen Johann Puzel von Kravjadolina wegen aus dem Urtheile vom 9. Juni 1868, Z. 1451, schuldiger 633 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 133 neu, 91 alt, vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 633 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

1. April,
3. Mai und
3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14ten December 1869.

(583—2)

Nr. 623.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ulmar von Branca, Bezirksgericht Heidenstadt, gegen Andreas Echovin von Goče wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1863, Z. 485, schuldiger 848 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXIV, pag. 154 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1730 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagfakungen auf den

20. April,
20. Mai und
24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1870.

(581—2)

Nr. 772.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bouk von Sjela Nr. 4 gegen den Nachlaß der Marianna Rjuder zu Händen des Johann Rjuder in Grize Nr. 22 wegen aus dem Vergleich vom 20. August 1868, Z. 5426, schuldiger 283 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Neufosfel sub Tomo I, pag. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 283 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfakungen auf den

26. April,
27. Mai und
28. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Februar 1870.

(572—3)

Nr. 1010.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Februar d. J., Nr. 602, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Vertraud Markovik von heil. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 192 1/2 vorkommenden Weingarten-Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

9. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfakung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Raffensfuß, am 9ten März 1870.

(526—3)

Nr. 3154.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Franz Vergant von Altlach gegen Caspar Gasser von Laß in die Relicitation der dem Letztern gehörig gewesen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Laß sub Hs.-Nr. 2 gelegenen, laut Licitationsprotokolls vom 8ten Juni 1868, Z. 2248, vom Johann Kunst erstandenen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

26. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 724 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 22. August 1869.

(618—3)

Nr. 647.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aerrars, die dritte executive Versteigerung der dem Anton Tomšic von Grafenbrunn Nr. 57 gehörigen, auf 1200 fl. exec. bewertheten Realität Urb.-Nr. 415 ad Adelsberg im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfakung auf den

26. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Jänner 1870.

(488—2)

Nr. 331.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Mali von Neumarkt gegen Ferdinand Debelal von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Februar 1868 schuldiger 577 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 28 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakung auf den

1. April,
2. Mai und
1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Februar 1870.

(615—3)

Nr. 767.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Pitusch von Feistritz, Cessionär des Anton Domladisch, die executive Versteigerung der dem Martin Seles von Killenberg Haus-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 2900 fl. bewertheten Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die zweite Feilbietungs-Tagfakung auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Jänner 1870.

(610—3)

Nr. 5246.

Erinnerung

an Mina Werzhizh und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Mina Werzhizh und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Werzhizh von Safnit Hs.-Nr. 37 wider dieselbe die Klage auf Anerkennung der Verjährung des zu Gunsten der Mina Werzhizh mit Schuldschein vom 27. September 1837 auf der Realität Urb.-Nr. 2303 Grundbuchs der Herrschaft Laß versicherten väterlichen Erbtheils pr. 53 fl. 9 kr., sub praes. 31. December 1869, Z. 5246, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Porenta von Safnit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 31ten December 1869.

(282—3)

Nr. 9999.

Erinnerung

an Johann Michael Reinhart und dessen Ehegattin Anna, oder allfällig unbekanntes Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Michael Reinhart und dessen Ehegattin Anna oder allfällig unbekanntes Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Barbo von Katejovberdo Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Löschung pcto. 85 fl. 54 kr. C. M., sub praes. 23. December 1869, Z. 9999, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Fabec von Katejovberdo Nr. 9 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten December 1869.

Gottes Segen bei Kohn in Wien!!

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.
Wechselstube.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umwechslung von Coupons und Auskünften.

Lotterie-Comptoir.

Lose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Antheilscheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Antheilscheines spielt der Eigentümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Antheilschein genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Antheilscheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.
Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschluß, d. h. fl. 5000 werden prompt und solid direct von uns ohne Vermittlung eines Senjals ausgeführt. Prolongationen billigst. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

Josef Kohn & Co.,

Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

(539-5)



Die Original-Singer-Näh-Maschinen.

Weder die (auf der internationalen Ausstellung in Altona vertreten gewesenen) Original-Grover und Baker-Nähmaschinen, noch die Original-Howe-Nähmaschinen, noch die imitirten Wheeler- und Wilson-Nähmaschinen, noch sonst ein anderes Nähmaschinen-Fabricat, sondern einzig und allein die

Original-Nähmaschinen

der Singer Mfg. Co. in New-York, der größten Näh-Maschinen-Fabrik der Welt, die zu der fast ungläublichen Production von beinahe 100.000 Nähmaschinen per Jahr

gelangt ist, sind auf der internationalen Ausstellung in Altona von den Preisrichtern mit dem ersten Preise, dem Ehrendiplome, (zwei Grade höher, als die goldene Medaille) gekrönt worden. — Dieses von Fachleuten abgegebene, unseren Original-Singer-Nähmaschinen die grösste Anerkennung zollende Urtheil überhebt und jeder ferneren Empfehlung dieses ausgezeichneten, zur höchsten Vollkommenheit gebrachten Nähmaschinen-fabricats. — Aeusserst solide Bedienung. — Gewährung von Zahlungs-erleichterungen bei genügender Sicherheit. — Garantie. — Unentgeltlicher Unterricht.

Das General-Depot der Orig.-Singer-Nähmaschinen: WIEN, Opernring 13, WIEN.

(356-6)

Scherz und Friedländer.

Ein Gärtner,

unverheirat, wird sogleich aufgenommen. Gesuche an die Guts-Verwaltung Rupertshof per Rudolfs-werth, Krain. (692)

Mast- und Zugvieh-Verkauf.

(631-3)

In den Ställen der Güter Weigel- und Savenstein stehen mit Anfangs April 3 Paar vollgemästete, noch junge Ochsen von edler Schweizer Race, ferner gegen 20 Stücke edles Jungvieh, als: Kalbinnen, Stiere und Dachselt, von der Roth- und Schwarzschecken-Race, zum Verkaufe bereit. Auskunft bei der Gutsverwaltung Weigelstein nächst Steinbrück.

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorrätliche Damenwäschwaaren-Lager, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-21)

50.000,

im Freien erzogene

Fichten-Pflänzlinge

sind zu verkaufen. — Näheres beim Forstamte zu Grasdab per Wöttling. (680-2)

Wilhelmsdorfer MALZEXTRACT.

Auf neun Ausstellungen prämiirt. Nach k. k. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.

Gegen Schwäche, Brust- und Lungenleiden.

1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.

Anerkennung.

„Da mir Ihr concentrirtes Malzextract sehr gut thut, so u. s. w.“

Przyborsky,

L. L. Finanzrath zu Munkacs.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Schmidtsplatz und bei Herrn Johann Perdan.

Auf die Aussprüche der k. k. Professoren Oppolzer und Heller an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabricate nicht mit der Hofschen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co. (2403-14) (Wien.)

Die unterzeichnete Vertretung der im Jahre 1864 gegründeten

Pester Versicherungs-Anstalt

welche in Stammcapital, Reserven und Prämieeneinnahmen einen Gewährleistungsfond von

Sechs Millionen Gulden

bietet, und seit ihrem Bestehen sich immer durch eine ebenso prompte als coulante Regulirung und Bezahlung der Schäden ausgezeichnet hat, empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen:

a) gegen Feuerschaden, und zwar:

1. auf Gebäude und auf die in denselben befindlichen Vorräthe, Maschinen, Requisiten und Utensilien;
2. auf Waarenlager, Einrichtungs-Gegenstände und Möbel;
3. auf Heu und Feldfrüchte, mögen sich diese in Tristen, Schubern oder unter Dach befinden; NB. Hierbei erstrecken wir die Versicherung auch auf die ausgedroschene Körnerfrucht, wenn deren Einlagerungsort rechtzeitig angezeigt wurde.
4. auf Viehstände aller Art;
5. auf Verluste an Miethzins, welche den Hauseigentümer beim Brande seiner Zinshäuser treffen können;

b) gegen Schäden durch Explosion der Dampfessel in Fabriken und sonstigen industriellen

Etablissements;

c) gegen Schäden durch Explosion des zur Beleuchtung dienenden Gases an Gebäuden und beweglichen Gütern;

d) gegen Feuer- und Bruchschaden an Spiegeln und Spiegelglas;

e) auf das Leben des Menschen

u. z. alle Arten von Capitals-, Aussteuer- und Rentenversicherungen, nach allen möglichen Combinationen. Zur Ertheilung weiterer mündlicher oder schriftlicher Auskünfte, sowie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und Ausfolgung der entsprechenden Policen empfiehlt sich unter gleichzeitiger Versicherung möglich billigster Prämienbemessung

Die Hauptagentenschaft in Laibach

der Pester Versicherungs-Anstalt:

Franz Drenik,

Bureau: Wiener Straße im Mediat'schen Hause.

(543-5)